

**Zeitschrift:** Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald  
**Herausgeber:** Historischer Verein der Region Werdenberg  
**Band:** 26 (2013)

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Im Schwerpunkteil des 26. Jahrgangs des Werdenberger Jahrbuchs geht es um das «sagenhafte Werdenberg»: Die Werdenberger Gemeinden von Wartau bis Sennwald sind ausserordentlich reich an Sagen und Legenden, sogenannten Volkserzählungen. Viele von ihnen sind gesammelt in verschiedensten Publikationen des 19. und des 20. Jahrhunderts, von denen jedoch ein grosser Teil längst nicht mehr allgemein zugänglich ist. Das Erzählgut droht somit verloren zu gehen.

Während über 15 Jahren hat der Lehrer, Lokalhistoriker und Jahrbuch-Redaktor Hansjakob Gabathuler Sagen und Legenden und auch Anekdotisches mit historischem Hintergrund gesucht und zusammengetragen – entstanden ist dabei die bisher kompletteste Sammlung an werdenbergischen Volkserzählungen. Im vorliegenden Band werden sie in leicht verständlicher Sprache vermittelt und in ihren Hintergründen und Zusammenhängen fundiert kommentiert. Nach einem Einführungsteil zum Wesen der Sage und zu den Quellen und Vermittlern des Sagengutes umfasst die nach Sagentypen in acht Hauptkapitel gegliederte Sammlung über 350 Erzählungen.

Die ganzseitigen Illustrationen zu den Hauptkapiteln wie auch das Titelbild hat die in Buchs lebende Künstlerin Constanza Filli Villiger eigens für dieses Buch geschaffen. Die Darstellung der alten Schollbergstrasse oben (Radierung von Ludwig Hess, um 1800) ist ein Zeugnis der Franzosenzeit, zu der sich im Buch manch Anekdotisches findet. Sie steht hier aber auch für die erfolgreichen Bemühungen unserer Tage um die Wiederherstellung dieses ins späte 15. Jahrhundert zurückreichenden Strassenbauwerks. HJR